

# Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Verlagspreis  
Nr. 20.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 53.

Donnerstag, 6. März 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Telegraphenanstalt 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Kammer des Kaufbetrages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

**Wittwoch, den 12. März 1902,**

**von Vorm. 10 Uhr an,**

kommen im Auktionslokal hier 4 Fahrstuhlender, 10 Einsteckschiffen, 24 Kastenfahrer, 6 Hauskutschwagen, 2 Sophas, 2 Spiegel, 2 Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Gebirgsrath, 8 Fäß Wein, 187 Flaschen versch. Liqueure und 200 Flaschen Champagner gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 6. März 1902.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

### Auktion.

**Sonabend, den 8. März 1902, vormittags 9 Uhr,**

kommen in der Hausflur des hiesigen Rathhauses  
1 Fibere Tafelkammer mit Rette, 2 Schreibtische und 1 dreitheiliges Sopha gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.

Riesa, am 6. März 1902.

Der Vollstreckungsbeamte des Rathes der Stadt Riesa.  
Schubert.

### Verliches und Sächliches.

Riesa, 6. März 1902.

Auf Bahnhof Röhrenau entlegte heute früh von dem 4 Uhr 23 Min. von dort nach Riesa verkehrenden Personenzug die Lokomotive und ein Wagen, wodurch der Zug eine halbstündige Verspätung erlitt. Personen sind bei dem Zwischenfall nicht zu Schaden gekommen.

Ein bedauerlicher schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern Vormittag im Saale des Gasthofs zum Stern hiersehb. Beim Abnehmen von Dekorationsgegenständen stürzte der 16 jährige Dekorationslehrling Otto Karl Krelau mit einer Stilleiter, als er oben auf derselben stand, um; der bedauerliche junge Mann erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er während der alsbald erfolgten Ueberführung nach dem Krankenhaus verstarb.

Die sogenannte „geschlossene Zeit“ beginnt nächsten Montag. Von diesem Tage an bis einschließl. ersten Osterfesttag ist sowohl die Abhaltung öffentlicher Tanzbelustigungen, wie die Veranstaltung von Privatbällen, auch wenn diese in Privathäusern oder in Localen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, verboten. Concerte und Theater können hingegen stattfinden.

Die Handelskammer Dresden hielt vorgestern eine Sitzung ab, in der der Vorsitzende über einen Antrag auf Wegfall der Lohnzahlungsbücher für minderjährige Arbeiter berichtete. Die Bestimmungen der Gewerbeordnung, wonach der Betriebsleiter die Bücher mit Tinte unterzeichnen mußte, seien überaus lästig und unnötig; sie erfüllten überdies ihren Zweck in keiner Weise, da die Bücher nur in den seltensten Fällen jenseits der minderjährigen Arbeiter zu Hause vorgelegt würden, und bei solchen, die nicht in ihrer Heimat seien, auch gar nicht vorgelegt werden könnten. Der 5. Ausschuss, der die Sache vorbereiten habe, beantragte deshalb Abschaffung der Bücher, sei diese aber nicht erzielbar, wenigstens Ersatz der Unterzeichner durch den Firmenstempel. In der Debatte wurden fast von allen Seiten die Ausführungen des Vorsitzenden bekräftigt und endlich gegen vier Stimmen beschlossen, die Abschaffung der Lohnzahlungsbücher für minderjährige Arbeiter zu beantragen. Ferner wurde auf Antrag des Herrn Hofrath Dr. Kolbe-Neubau gegen zwei Stimmen beschlossen, daß die Arbeitgeber verpflichtet werden möchten, auf Wunsch der Eltern der minderjährigen Arbeiter deren Lohn mitzutheilen. Der Gesamtantrag des 5. Ausschusses, daß, falls die Abschaffung der Bücher nicht erreicht werden könne, wenigstens die Beglaubigung derselben durch Firmenstempel als ausreichend erklärt werden möge, fand einstimmige Annahme. Ferner berichtete Herr Kommerzienrath Bierling über die geplante Gemeindekammerreform. Im Januar habe die Handelskammer Pläne um Betritt zu ihrer Erklärung gegen die Einführung einer Gemeindegewerbesteuer erfaßt. Danach sei die Frage auf der Gremialer Zusammenkunft der Vorsitzenden und Sekretäre der sächsischen Handelskammern behandelt und hier einstimmig beschlossen worden, sich gegen diese neue Belastung des Gewerbes zu erklären. Der Grundgedanke der Reform sei, daß man den Gemeinden die Benutzung der Einkommensteuer beschränken und sie auf andere Steuerquellen, besonders eine Gewerbesteuer verweisen wolle. Nachdem man aber in den 70er Jahren die Gewerbesteuer bestritten habe, sei das als ein einschneidender Rückschritt zu bezeichnen. Das preussische Vorbild, auf das Redner kurz eingieng, zeige, wie verwickelt das Berechnungsverfahren sein würde. Zu der neuen Belastung würde auch noch ein erneutes lästiges Eindringen in alle Verhältnisse treten, das die Kammer erst kürzlich gegenüber der Vermögenssteuer bekämpft habe. Deshalb habe der 5. Ausschuss beschlossen, dem Antrage der Plenumskammer, soweit er sich auf Ablehnung der Gewerbesteuer bezieht, beizutreten, den zweiten Theil desselben aber, der die Gemeinden auf die Einkommensteuer verweist, abzulehnen, da eine einzige Steuer als Hauptsteuer während wirken müsse und ein System von Steuern weitläufig vorzuziehen sei. Der Berichterstatter empfahl der

Kammer Betritt zu den Beschlüssen des Ausschusses. In der Debatte wurde betont, daß man das Eingreifen des Staates in die Sphäre der Gemeindegewerbesteuerung bekämpfen müsse und kurz auf die in den ersten Vorberathungssitzungen befindliche Dresdener Gewerbesteuer hingewiesen. Schließlich fand der Antrag des Ausschusses „Die Handelskammer wolle sich dagegen aussprechen, daß das Gewerbe in Form einer besonderen Gewerbesteuer in höherer Weise als bisher zu den Gemeindegewerbesteuer herangezogen werde“ einstimmige Annahme.

Das „Riesaeer Tageblatt“ bemerkt bezüglich der auch von uns als richtig bezeichneten Nachricht betreffs der Reichstagsabstimmung des Herrn Branddirektor Defers-Weihen die Mitteilung dürfte auf Erfindung beruhen, denn Herr Defers sei von seiner angebotenen Candidatur nicht das Geringste bekannt.

Die Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer empfiehlt in ihrem Bericht über das Dekret, das sich auf die Regelung des amtlichen Verhältnisses von Stadtverordneten und Gemeindevorstandern während des Schwerebens einer Unterjurisdiction bezieht, in Uebereinstimmung mit der Ersten Kammer die Annahme der Regierungsvorlage, die besagt, daß während des Schwerebens einer Unterjurisdiction wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das nach dem Strafgesetzbuche die Entziehung der Ehrenrechte zur Folge haben kann oder muß, und während der Dauer einer Suspension von einem öffentlichen Amte das Ehrenamt nur zu ruhen habe. Die Zweite Kammer hatte ursprünglich in der Tagung von 1899/1900 noch hinzugefügt, daß im Falle der Verbüßung einer Freiheitsstrafe das Gemeindegewerbesteuerkollegium, welchem der Bestrafte angehört, darüber Entschliesung zu fassen habe, ob derselbe in diesem Kollegium zu verbleiben oder auszuschneiden habe; und daß sowohl dem Beteiligten wie der Minderheit des Kollegiums gegen die gefasste Entschliesung das Rechtsmittel der Beschwerde eingeräumt werde. Die beiden letztgedachten Punkte fanden jedoch nicht die Zustimmung der Ersten Kammer und es drang dann im Bereinigungsverfahren die Auffassung der Ersten Kammer durch, auf Grund deren nunmehr der Regierungsentwurf eingebracht worden ist.

Von unrichtiger Seite erfährt der „Dr. Anz.“, daß ein Vertrag zwischen der sächsischen Eisenbahnverwaltung über die Umgestaltung der Leipziger Bahnhofverhältnisse noch nicht zum Abschlusse gelangt und daß schon deshalb die von mehreren Zeitungen gedruckte Notiz, wonach die vor Kurzem erfolgte Verleihung preussischer Orden an mehrere Mitglieder des Finanzministeriums und der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, darunter auch den Ministerialdirektor Dr. Reichardt, auf deren Mitwirkung bei den Verhandlungen über den neuen Personenhauptbahnhof in Leipzig zurückzuführen sei, nicht zutreffend ist.

In der gestern stattgelundenen Aufsichtsrathssitzung der „Rette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft, gelangte die Jahresrechnung vom 31. December 1901 zur Vorlage. Dieselbe ergiebt einen Bruttogewinn von 987 686 M. (im Vorjahre 1 218 589 M.). Hiervon sollen zu Abschreibungen 622 535 M. (im Vorjahre 742 099 M.) verwendet, 12 998 M. (im Vorjahre 32 514 M.) dem Schiffversicherungskonto zugewiesen und nach den jahungemäßen Zuwendungen für den Reservefonds und für Taxidosen eine Dividende von 4 1/2 Proc. (im Vorjahre 5 1/2 Proc.) in Vorschlag gebracht, ferner ein Restbetrag von 20 945 M. (im Vorjahre 23 745 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der ordentliche Reservefonds erreicht mit der diesjährigen Zuwendung den Betrag von circa 575 000 M., das ist 9 Proc. des Aktienkapitals.

Die letzten großen Holzauktionen in Sachen haben nach einer Richtung hin wenigstens enttäuscht. Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Conjunction hatte man nämlich auf einen weiteren Rückgang der Holzpreise gehofft. Dieser ist nicht eingetreten; es sind im Gegentheil die Preise etwas hinausgegangen. Das erklärt sich jedoch nicht aus einem etwa besseren Geschäftsgange, sondern aus anderen Ursachen. Die

sächsischen Auktionen waren in diesen sächsischen Bezirken in diesem Jahre auf einen etwas späteren Termin gelegt. Da die Holzindustriellen, auf einen Preisrückgang hoffend und bei der schwierigen Lage des Geldmarktes, mit Einkäufen möglichst zurückgehalten hatten, so waren die Holzler in der Hauptsache aufgearbeitet und die Sägewerke sahen sich nunmehr zu Einkäufen genöthigt. Auch die in Sachsen viel verarbeiteten, im Herbst um 1—2 Mk. für das Cubikmeter im Preise gesunkene böhmische Hölzer geht nicht weiter zurück; das giebt auch einen Anhalt für die Holzpreise im Inlande. Der Geschäftsgang der Schneidemühlen ist noch immer ein schlechter. Da das Baugeschäft im Allgemeinen noch ruht, so arbeiten jene Schneidemühlen, die lediglich auf dieses Geschäft angewiesen sind, nicht voll und meistens ohne Gewinn. Die kleinen Schneidemühlen sind etwas besser daran, da diese für ihren sich nicht über den Ort oder dessen nächste Umgebung erstreckenden Betrieb eine feste Kundenschaft haben und weniger von der Conjunction abhängig sind. Die Bretterlager sind im Allgemeinen nicht groß, da sämtliche Betriebe im Schneiden die äußerste Zurückhaltung geübt haben. Die Arbeitslöhne sind schon vor einiger Zeit etwas gesunken und höher auf diesem Niveau geblieben.

Gröblich, 5. März. Kuffchen erregt hier die Verhaftung des Bahnhofinspektors R., der dienlich vereinnahmte Gelder (man spricht von über 2000 Mk.) unterschlagen haben soll. Der dem Amtsgerichtsgefängnis Großenhain Zugeführte giebt an, die Gelder nur momentan der Kasse entnommen zu haben. Der Fehlbetrag ist sofort gedeckt worden. (Dresd. Anz.)

Diesbar, 5. März. Das allbekannte Etablissement „Zum Rosengarten“ ist von Herrn Oswald Werner, vormals Conditor in Dschaj, käuflich erworben worden. (Dresden, 6. März. Im Besinden der Herzogin von Genua, der Schwester des Königs Albert, ist nach einer gestern Abend hier eingetroffenen Meldung eine Besserung zu verzeichnen.)

(Dresden, 6. März. Heute Vormittag fand in der Kapelle des Josephinenstiftes im Besinden der Königin, der Prinzessin Mathilde und der Prinzessin zu Hessen, sowie des Staatsministers v. Rothemann und einer zahlreichen Trauerversammlung die feierliche Einsegnung der am 2. d. verstorbenen Fürstlichen des Josephinenstiftes Fürstin Johanna v. Rothz statt. Die Beisetzung erfolgte auf dem inneren katholischen Friedhofe.)

7 Dresden, 6. März. Vor der 2. Strafkammer des hiesigen 1. Landgerichts erschien heute der Fleischhändler Gottlieb Karl Casper, um sich wegen Urkundenfälschung zu verantworten. Am 18. December v. J. kaufte der Angeklagte in Klein-Trebnitz ein Schwein ein und ertheilte hierüber demselben ein Ursprungszeugniß ausgestellt. Casper führte in den hiesigen Schlachthof zwei Schweine ein und machte hierbei von dem betreffenden Zeugniß, nachdem er die Zahl „1“ in „2“ unbesagt abgeändert hatte, dem Kontrollbeamten gegenüber Gebrauch. Der Angeklagte muß diese Fälschung mit einer 3jährigen Gefängnisstrafe büßen.

Hausen, 4. März. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Vereinigten Wapner Papierfabriken wurde dem Antrage des Vorstandes gemäß beschlossen, von dem für das Geschäftsjahr 1901 sich ergebenden Gewinne eine Dividende von 6 Proc. zur Vertheilung zu bringen. Die ordentliche Generalversammlung soll den 22. März d. J. stattfinden.

Walldorf, 5. März. Hier wurde ein Bettler verhaftet, der, nach der Postwachse gebracht, daselbst sein Taschmesser (Rückfänger) zog und auf den Postbeamten einbrach. Dieser konnte den Menschen noch rechtzeitig fassen, worauf sich dieser in selbstmörderischer Absicht eine tiefe Schnittwunde am linken Arme beibrachte. Der Bettler ist ein bereits mehrfach vorbestrafter Indolent; er mußte Aufnahme im Krankenhaus finden.

Freiberg, 4. März. Ein Bierknecht des hiesigen bürgerlichen Brauhauses hatte heute Nachmittag beim Kaladen von Bier das Unglück, während des Abhoppens eines Fasses vom Wagen auf der Straße auszugleiten, wobei das 1 hl Bier enthaltende Faß mit voller Wucht auf ihn fiel und ihm den Brust-



Wiegand-Hall. Als der Prinz Her eintraf überreichte ihm der Bürgermeister mit einer Ansprache eine Adresse, welche die Beschlüsse des Stadtrathes enthält und in der die Hoffnung ausgesprochen wird, daß der Besuch des Prinzen ein Pfand für die deutsch-amerikanische Freundschaft sein werde.

Washington. Staatssekretär Hay empfing gestern Vormittag die Botschafterin Bolmarant und Wessels als Privatleute. Er sprach mit ihnen freimüthig und versprach Alles, was er thun könne, zur Verbesserung der Lage der Buren in Südafrika zu thun, erklärte aber, in bezüglichen Angelegenheiten sei der Präsident die maßgebende Stelle.

Washington. Während der Unterredung mit dem Staatssekretär Hay beklagten sich die Botschafterin über die Verschiffung von Pferden, Maultieren und Lebensmitteln nach Südafrika. Staatssekretär Hay ging ausführlich auf die Sache ein und führte Autoritäten und Präcedenzfälle an, wonach feststehe, daß keine Behörde in der Lage sei, den amerikanischen Farmern zu verbieten, die Erzeugnisse ihres Ackerbaues über ihrer Viehzucht nach irgend einem Theile der Welt hin zu verschiffen.

London. Selbst Beginn des südafrikanischen Krieges sind nach einer hohen erschienenen Statistik 20922 Engländer verstorben. Hieron fielen auf dem Schlachtfelde 89 Offiziere und 4900 Mann; 130 Offiziere und 2700 Mann sind später ihren Wunden erlegen.

London. Sir Campbell Bannerman hielt gestern in einer liberalen Versammlung eine längere Rede über den Krieg in Südafrika. Er beschuldigte Lord Salisbury, theilweise an dem Kriege mit schuld zu sein. Weiterhin bekräftigte er, die Einleitung von Friedensverhandlungen, die den Wünschen der großen Mehrheit des Volkes entsprächen, und eine Politik des Opportunismus darzustellen.

London. Der „Standard“ meldet: Präsident Stein und Dewet haben die Natalbahnlinie gekreuzt und sind im Westen des Utrecht-Bezirks zu einer Beratung zusammengekommen.

Marktblätter.

Wies, 5. März. Butter der 1. u. 2. Kl. 2.40 bis 2.40. Käse per Schock 2.20 bis 2.40. Eier per Schock 3.70 bis 3.70. Kartoffeln, Genuß 1.80 bis 2.00. Krautköpfe 8 bis 10 Pf. Kohlraben 5 Pf. bis 9 Pf. Wurzeln 5 bis 6 Pf. Kapseln, grün, 1.50 bis 1.50. Zwiebeln, weiß, 60 Pf. bis 60 Pf. 1 Henne 1.90 bis 2.00. 1 Paar Tauben 1.50 bis 1.50.

Großhain, 26. März. Schweinemarkt. Preis eines Ferkels 12-28 R., eines Schweines 35-100 R. Zufuhr: 291 Ferkel, 124 Schweine.

Chemnitz, 5. März. Pro 50 Kilo Weizen fremde Sorten 9.10 bis 9.30, sächsischer 8.85 bis 9.10 neu. Roggen, niederländ. 7.50 bis 7.70, preuss. 7.50 bis 7.70, sächsischer 7.20 bis 7.35, fremder 7.60 bis 7.80, neuer 7.80 bis 8.00. Hafer, fremde 6.50 bis 7.00, sächsischer 6.05 bis 6.35, neuer 6.00 bis 6.20. Gerste, 1. u. 2. Kl. 11.50 bis 11.50. Erbsen, weiß, 8.70 bis 9.00. Bohnen, 3.80 bis 4.50. Strauchbohnen, 3.50 bis 4.00. Weizenbruch 2.80 bis 3.30. Gerste 1.90 bis 2.15. Futter 2.20 bis 2.70.

Meteorologisches.



Wir machen wiederholt und auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß wir erst Nachmittags eingehende Anzeigen nicht mehr in die Abends zur Ausgabe gelangende Nummer d. Bl. aufnehmen können. In Folge der erhöhten Auflage und infolge vieler Unannehmlichkeiten bei verspäteter Ausgabe können wir diesbezüglichen Wünschen fernert nicht mehr entsprechen. Wir bitten dringend, uns Anzeigen, insbesondere größere, um denselben die nötige Sorgfalt in technischer Beziehung zuzuwenden zu können, stets baldmöglichst, spätestens aber bis Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages betr. Nr. zuzusenden.

Seid. Blouse Mk. 4.35 u. höher — 4 Meter sowie „Sunneberg-Gebe“ in schwarz, weiß u. farbig von 95 Pf. bis 18.65 p. Met. Absolut kein Zoll zu zahlen! da die portofreie Zuführung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf deutschem Grenzgebiet erfolgt. — Nur echt, wenn direkt von mir bezogen! Muster umgehend. G. Henneberg, Seidenfabrikant (R. u. R. Hofle.), Zürich.

Dresdner Börsenbericht des Mieser Tageblattes vom 6. März 1902.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and market prices. Columns include 'Deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', 'Rittergut', 'Kartoffel-Verkauf', etc. Each entry includes a percentage and a price value.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien u. Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Mieser Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgengängiger Werthpapiere. Cafes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Kirchennachrichten von Gedda. Freitag, den 7. März, Abends 7 Uhr vierter Passionsgottesdienst: Dloc. Post. Worm. Dom. Vortare Früh 1/9 11h Predigtgottesdienst: P. Werner. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.

Haus-Verkauf. E. massiv überst. Hausgrundst. m. Scheune, Stallung, gr. Hofraum u. Gemüseg. m. ob. 1 Hekt. Feld ist b. ger. Ang. sol. a. verk. Mieserstr. Nr. 14. Offener

Brettchuppen auf Abbruch zu verkaufen. Näheres bei M. O. Selin, Mieser. Offerten dahin erbeten.

Ein Haus mit Garten und angrenzendem Feld ist zu verkaufen in Mieserstr. Nr. 29a.

Zuchtbulle, sprunghaft, unter zweien die Wahl, verkauft Georg Kochig, Mieserstr.

2 Pferde, mittelmäßig, unter vier die Wahl, unter jeder Garantie, well überzählig, zu verkaufen. Preis 200-600 Rtl. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht: Ein Wagen für Einhängen Mieserstr. 28

Lastwagen. Neuer Lastwagen, 80 Cent. tragend, ist preiswerth zu verkaufen bei O. Röber, Schmiedemeister, Weida.

Mod. Kinderwagen. Ein noch guter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. G. H. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Mod. Kinderwagen. Zu verkaufen zwei sehr vernickelte, große, verstellbare Schaufensterstellagen, passend für Posaumenten-, Solanterie-, Kurzwaaren- oder ähnliche Geschäfte. Näheres in der Exped. d. Bl.

Pa. Mariascheiner Braunkohlen (Doblsch) offerirt in allen Sorten billigst ab Schiff in Mieser Oscar Pantusch.

Pa. Mariascheiner und Brucher Braunkohlen empfiehlt in allen Sortirungen ab Schiff billigst A. G. Hering.

Portland-Cement, beste Marke Gschwiz, letzte Wahlung, sehr gut bindend und hart werdend, mit Gebrauchsanweisung ab Lager hier à Tonne (180 Kilo) Rtl. 6.25, bei 10 Tonnen und mehr billiger. Bei 200 Ctr. Lieferung franco der Empfangsstation zum Fabrikpreise offerirt der Vertreter M. Damm, Mieser.

Pa. besten Scheibenhonig empfiehlt E. Wäner.

Kartoffel-Verkauf. Magnum bonum, sortirt 1,40 Rtl., unsortirt 1,20 Rtl. pro Centner (kefere in jedem Posten frei ins Haus. Frohfreie Anlieferung. Bei Bestellung genügt Postkarte. Rittergut Döberßen.

Cylinderöle, Maschinenöle, Wagenfett, Lederfett, Maschinenfett, Carbolinum, Saalwachs, Parlettwichse, in besten Qualitäten empfiehlt Ottomar Bartsch, Mieser, zur Wettinerstr.

Pa. Pulver Wasser Ritt Salzbäder Wäner Max Mehner.

Als Spezialität empfehle den Herren Restaurateuren u. ff. Damm's Kräuter-Wagenbitter, allgemein beliebt und magenstärkend, Alter 1 Rtl.

Echt Nordhäuser Brantwein, vermischt mit Goldm. Rebellen, 46% Stark, im Jahr Str. 70 Pf. eingeln Str. 80 Pf.

französischer Verschnitt-Cognac, besser als deutscher Cognac, Str. 2 Rtl. Die Destillation M. Damm, Mieser.

Grösste Auswahl! Goldlöcher Schürzen Reisefächer Arbeitstaschen usw. empfiehlt Josthille Fern. Gerschmann, Schürzenstr. 5.

# A. Messe,

## Bankgeschäft,

### Riesa, Hauptstrasse.

### Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte

wie:  
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
Discontierung von Wechseln, Devisen;  
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**  
Hypotheken-Nachweis für den Darleher völlig kostenfrei.  
**Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit 2%  
von „ monatl. Kündigung „ 3% } p. a.  
Baareinlagen „ viertelj. „ 4%

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Für die bevorstehende Frühjahrs- und Sommerfaison empfehle  
**Damen-Jaquettes**  
halb- und ganz lange Paletots  
Capes und Kragen  
durchweg neueste Façon, gut passend und solide Preise.  
**Heinrich Lohmann, Albertplatz.**

**Schweinefleisch. Kalbfleisch.**  
Verkauf Freitag und Sonnabend einen großen Posten  
**junges, fettes Schweinefleisch,**  
Pfd. 65 Pf., Kalbfleisch Pfd. 60 Pf., R. handgeschlachtene Blut- und  
Seberwurst Pfd. 80 Pf., Speck und Schmeer Pfd. 70 Pf.  
Eduard Hähig, Bismarckstr. 35.

Welcher Wirth interessiert sich für die  
**rentabelsten Automaten**  
der Welt?  
Bin mit Muster am Platz und bitte baldigst Adressen  
in der Exped. d. Bl. unter „Automat“ g. fl. niederzulegen.

600 Centner  
**Stunkelrüben**  
Centner 60 Pfg.  
sind zu verkaufen  
Rittergut Böhmen  
bei Wehlitz, Saganberg.

**Hausfrauen!**  
Immer billig  
und gut kaufen Sie neue  
Damen, große 1 Pfd. 13 Pfg.  
Erdbeeren, gefüllt 10 „ 115 „  
Goldbirne 1 „ 15 „  
Goldbirne 10 „ 130 „  
Goldbirne 1 „ 12 „  
Bohnen, weiß 10 „ 110 „  
Bohnen, weiß 1 „ 12 „  
Grünpfirsich, seine 10 „ 110 „  
Reis, großkömig 1 „ 15 „  
Reis, großkömig 10 „ 140 „  
Weizengries von 1 „ 20 „  
Blonnet 10 „ 190 „  
Rudeln 1 „ 25 „  
10 „ 240 „  
Maccaroni in 1 „ 40 „  
Carton 10 „ 335 „  
Maccaroni-Bruch 1 „ 22 „  
10 „ 200 „  
Rudeln-Bruch 1 „ 28 „  
10 „ 210 „  
Reis, großkömig 1 „ 15 „  
10 „ 120 „  
sowie Reis, Reis und Weizenkörner,  
Weizenmehl, Vogelfutter, als: Ganz  
Stang, Rüben u. und nicht  
dumpy bei  
**M. Damm, Riessa.**

**Verrentliche**  
Erbschaft  
Geld  
Heilige Schürzen  
Schürzenstoffe  
Schneiderinnen-Artikel.  
**Luftschiff, Remmelba.**

## Restaur. Schlachthof.

Zu unserem morgigen Freitag, den 7. März stattfinden  
**\* Karpfenschmaus, \***  
verbunden mit musikalischer Unterhaltung, laden wir unsere werthen  
Gäste, Freunde und Geschäftsfreunde ganz ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll **G. Wötcher und Frau.**

**Gasthof Münchritz.**  
Sonntag, den 9. März  
**Extra-Militär-Concert**  
von der gesamten Capelle  
des Königl. Sächs. 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32. Direction: **G. Günther.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 40 Pfg.  
Solte gleichzeitig meinen Karpfenschmaus mit ab.  
Ergebenst laden hierzu ein **G. Günther, W. Wahren.**

**Gasthof Mergendorf.**  
Sonntag, den 9. März 1902  
**Vortragsabend**  
der Schule zu Mergendorf.  
Beginn 7 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

**Gasthof „zum Admiral“, Boberjen.**  
Zu meinem Freitag, den 7. März, stattfinden  
**Karpfenschmaus**  
mit Concert und Ball, geleitet von der Capelle des 3. Königl. Sächs.  
Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32.  
erlaube ich mir nur hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Anfang 7 Uhr.  
**H. Wagner.**

**Schuhwaaren-Offerte.**  
Die in großer Wasserauswahl am Lager habenden  
**Schuhwaaren**  
sollen weiter zu den niedrigsten Preisen abgegeben werden. Zum Verkauf  
gelangen: Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchenstiefel und Schuhe, vom  
einfachsten Arbeiterstiefel bis zu den elegantesten Genres. Fellschuhwaaren und  
Gummischuhe, sowie **Confirmandenstiefel u. Schuhe** in großer Auswahl.  
Bestellungen nach Maß, Reparaturen schnell und billig.  
**Carl Grossmann, Pausitzerstr. 5.**

Den Eingang aller Neuheiten in  
**Frühjahrs- und Sommerstoffen**  
erlaube mir ergebenst anzugeben und empfehle mich zur  
**Anfertigung eleganter Herrengarderobe**  
nach Maß,  
auch Uniformen und Livreen  
unter Garantie für gutes Passen, bei billigster und promptester Bedienung.  
**Franz Heinze, Schneidermstr.**  
jetzt Hauptstraße 28, gegenüber Hotel Kronprinz.

**Herzlicher Dank.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim  
Begräbnisse unserer lieben, theuerstgeliebten Gattin, Mutter, Groß-  
und Schwiegermutter  
**Friederike Amalie Beger**  
sagen wir Allen unsern tiefgefühlten, aufrichtigen Dank.  
Sächsl., den 4. März 1902.  
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

**Jackets**  
für  
**Confirmandinnen**  
die neuesten Façon, offene  
und geschlossene, gefüttert  
v. 5 Mt. an  
**Sacco-Jackets**  
kurze u. längere Form  
von 10 Mt. an  
**Unter-Hüde**  
weiß und bunt, reichlich  
weit, in den verschieden-  
sten Ausführungen, 85 Pf.,  
1.00, 1.50, 2.50—5.00 Mt.  
**Gründete Taschentücher**  
von 35 Pf. an  
Weiße u. bunte Schürzen,  
Blusen, Mäntel u. c.  
empf.  
**Max Barthel Nachf.**  
Emil Förster.

**Tägl. frische Landeier,**  
sowie schöne Speisekartoffeln und Möhren  
sind zu billigen Preisen abzugeben.  
**G. Starke, Friedrich-Auguststr. 7.**

**Schloßbrauerei**  
hält Freitag Abend und Sonnabend  
früh Jungbier.  
Morgen Freitag Nachmittag  
**Schweinschlachten.**  
Germann Hoffberg, Gröbda.

**Gasthof Grödel.**  
Zu dem am Sonntag, den 9. März  
stattfindenden  
**Jugendball**  
halbe Speisen und Getränke bestens  
empfohlen. **Ehr. Großmeyer.**

**Gasthof Pausitz.**  
Morgen Freitag **Schlacht-**  
**fest,** Nachmittag **Einfließen.**  
Dow. Pettig.

**Restaurant Germania.**  
Morgen Freitag **Schlachtfest.**  
Otto Rische.

**Restaurant Parkschloßchen.**  
Morgen Freitag **Schlachtfest,** wo-  
zu ergebenst einladet **G. Vogel.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres  
innigstgeliebten Kindes fühlen wir uns  
gedrungen, für die liebevolle Theilnahme  
und für den schönen Blumenkranz  
hierdurch nochmals herzlich zu danken.  
Riesa, den 5. März 1902.  
Die trauernden Familien  
**Emil Krause und Geschwister.**  
Bestern Mittag verschied infolge  
Verunglückung unser lieber Sohn und  
Bruder, der Dehorateur-Beistellungs  
**Otto Karl Klein**  
im Alter von 15 Jahren. Dies zeigen  
hierbei an  
Riesa, den 6. März 1901  
Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonnabend  
Nachmittag 1/2 Uhr von der Fried-  
hofshalle aus statt.

**Dieter 1 Sonntag.**

Wo kauft man  
**Confirmandenanzüge**  
am billigsten und besten? Bei  
**Franz Heinze,**  
Hauptstraße 28.

**Elegante Frühjahrs-**  
**Neuheiten in Damen-**  
**kleiderstoffen kauft man**  
sehr preiswerth im  
**Manufacturwaaren-**  
**haus Ernst Mittag.**  
Mütter  
bei Husten und Heiserkeit gibt Guero  
Kleber Kermann's Fenchelhonig  
Fl. 80, 100 Pf. Allein z. h.  
Paul Roschel Nachf., Bismarckstr. 13.

Wer guten gerösteten  
**Kaffee**  
billig kaufen will, der versuche mein  
**Special-Mischung,**  
das Pfund zu 100 und 120 Pfg.  
Diese beiden Sorten sind dem Preise  
entsprechend von wirklich vorzüglicher  
Qualität.  
Ferner empfehle:  
**Haushalt-Kaffee,**  
garantirt reinrösend,  
das Pfund 80 und 90 Pfg.  
**feine Perl-Kaffees,**  
das Pfund 100, 120, 140, 180 Pfg.  
**besonders**  
**feine Mischungen,**  
das Pfund 160, 180 und 200 Pfg.  
Bei Entnahme von 5 Pfund an  
besondere Preisermäßigungen.  
**J. L. Wittschke Nachf.**

**Cocosflocken**  
Wich. Selbmann, Bismarckstr. 83.

**Gasthof „zur Linde“ in Poppritz**  
Morgen Freitag **Schlachtfest.**  
**M. Gennig.**



